

Wieviel Transparenz braucht das Finanzwesen?

Deutschlands Rolle und Verantwortung bei der internationalen Finanzmarktregulierung

Mittwoch, 16. Mai 2018, 17.30-20.30 Uhr

Europäische Bewegung Deutschland, Sophienstr. 28/29, 10178 Berlin

Trotz der zahlreichen Finanzskandale nach den Panama Papers und den Paradise Papers hat sich im Finanzsektor in den letzten Jahren kaum etwas geändert. Im Gegenteil, das Geschäftsmodell der Steueroasen blüht. Zu verlockend sind die Anreize, zu harmlos die Regelungen und die entsprechenden Konsequenzen, als dass sich hier etwas getan hätte. Steueroasen werden weiterhin genutzt, um Gewinne zu verlagern und Steuern zu vermeiden.

Nach den Paradise Papers haben zwar die meisten EU-Mitgliedsländer angekündigt, gegen das Geschäftsmodell der Schattenfinanzplätze anzugehen – geschehen ist bisher jedoch nur wenig.

Eines der wichtigsten Vorhaben der Europäischen Kommission nach den Panama Papers war die EU-weite Regelung über die länderbezogene öffentliche Berichterstattung großer multinationaler Konzerne (Country by Country Reporting, CbCR) aus dem Jahr 2016. Multinationale Unternehmen sollen hiernach verpflichtet werden, öffentlich darüber zu berichten, in welchen Ländern sie aktiv sind und wo sie Steuern zahlen. Doch auch zwei Jahre nach dem Vorschlag der Kommission wird der Prozess von einzelnen Mitgliedsländern der EU – darunter auch Deutschland – immer noch blockiert.

Deutschland spielt bei der internationalen Finanzmarktregulierung eine zentrale Rolle: Es ist nicht nur ein mächtiger Industriestaat, sondern auch ein Vorbild für viele andere EU-Länder.

Wird Deutschland dieser Verantwortung gerecht? Wie ist die aktuelle Position und wie will die neue Bundesregierung aggressive Steuervermeidung, Korruption und Geldwäsche bekämpfen? Will Deutschland eine führende Rolle übernehmen oder sich mit der eines „Mitläufers“ begnügen?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit Ihnen am 16. Mai 2018 in den Räumlichkeiten der Europäischen Bewegung Deutschland, Sophienstr. 28/29, 10178 Berlin, erörtern. Die von Transparency International Deutschland e.V. und Transparency International EU gemeinsam veranstaltete Diskussionsrunde wird sich auf aktuelle zentrale Fragestellungen der Finanztransparenz konzentrieren, wobei die Rolle und Verantwortung Deutschlands besonders berücksichtigt werden sollen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich bis zum 11. Mai 2018 über den folgenden Link zu registrieren: <http://eepurl.com/doNHAv>

Mehrfachsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Mit Unterstützung von:



**Europäische
Bewegung
Deutschland**

Programm

17.30 - **Registrierung**
18.00

18.00 - **Grußwort**
18.10
Gabriele C. Klug, Transparency International Deutschland e.V.

18.10 - **Podiumsdiskussion – Wieviel Transparenz braucht das Finanzwesen? Deutschlands
19.30 Rolle und Verantwortung bei der internationalen Finanzmarktregulierung**
Moderation: *Marina Popzov, Transparency International Deutschland e.V.*

- *Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB*
- *Dr. Norbert Walter-Borjans, Staatsminister a.D.*
- *Lisa Paus, MdB*
- *Elena Gaita, Transparency International EU*
- *Markus Meinzer, Tax Justice Network*

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion laden wir Sie herzlich zu einem Empfang mit Getränken und Imbiss ein.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte [Ilkka Penttinen](#).

Mit Unterstützung von:



**Europäische
Bewegung**
Deutschland